

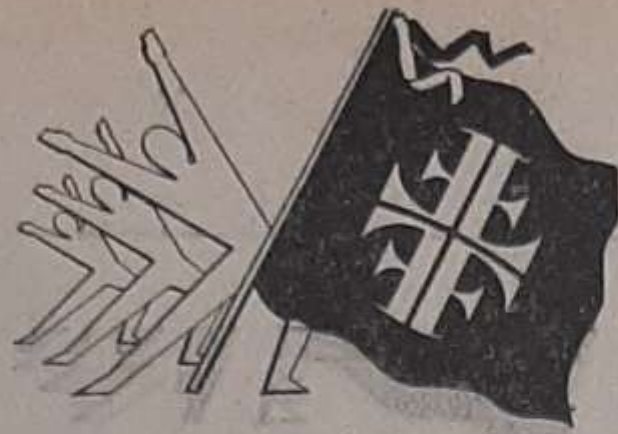
### Abschluss des Turnfestes

Einen grossartigen Schlusspunkt unter das Eidgenössische Turnfest 1972 in Aarau setzten am Sonntag 12 000 Teilnehmer mit ihrer traditionellen Gesamtübung. Bild: Die in Reih und Glied aufgestellten Turner boten einen imposanten Anblick. Vorne der Aufmarsch der Kranzgeissler.



### Die Sieger des «Eidgenössischen»

Zum Abschluss des Eidgenössischen Turnfestes 1972 in Aarau stellten sich die Sieger den Fahnenträgern. Von links nach rechts: Max Kobelt, Sieger im Nationalturnen, Peter Rohner, Sieger im Kunstturnen und Heinz Born, Sieger und zugleich Schweizermeister im Zehnkampf.



## Schwyzer Turnvereine am «Eidgenössischen» in Aarau

Aus dem Kanton Schwyz nahmen 12 ETV-Turnvereine am Eidgenössischen Turnfest in Aarau teil. Der Turnverein Wangen belegte im anspruchsvollen Sektionswettkampf in der 5. Kl. (32 Turner) den hervorragenden 2. Platz. Nach der Punktzahl gemessen steht Wangen von sämtlichen 1367 Sektionen im 16. Rang. Bravo!

Rangliste der Schwyzer Turner (Sektion und Einzel):

	Stärkeklasse	Turner	Rang	Punkte
Wangen	5.	32	2.	115.89
Einsiedeln	5.	40	36.	108.85
Tuggen	7.	20	18.	113.47
Lachen	7.	20	86.	110.61
Wollerau-Bäch	8.	18	42.	112.24
Siebnen	8.	16	53.	112.04
Pfäffikon	8.	16	96.	110.72
Buttikon-Sch'bach	10.	12	145.	110.42
Galgenen	10.	12	212.	108.33
Schindellegi	11.	11	174.	107.03
Reichenburg	11.	9	152.	108.33
Wägital	11.	9	173.	107.69



## Reichenburg: ETV-Festbericht vom Eidgenössischen Turnfest in Aarau

(SP) Am frühen Freitagmorgen reisten wir ab. In Aarau angelangt, besichtigten wir die verschiedenen Wettkampfpplätze. Um 10.30 Uhr stieg die Spannung langsam an. Nach dem kurzen Einlaufen nahmen wir nochmals die Pferdsprünge durch und es ging gut. Aber leider nur in der Vorprobe. Einige Ausrutscher, die infolge der Nervosität zustande kamen, brachten uns einen schlechten Start. Die Note: 26.53 Punkte. In der Pause redete uns der ehemalige kant. Oberturner Kurt Heuberger zu. Er meinte: «Es ist noch gar nichts verloren». Also gingen wir mit frischem Elan an den Barren. Wir waren schon am aufatmen, als die 3. Stufe in der letzten Phase noch einen Uebungsfehler machte, der wiederum auf die Nervosität zurückzuführen war. Die Note: 26.66 P. — Unser Ziel war in der 12. Stärkeklasse unter die ersten 50 zu gelangen. Doch das war jetzt nur noch ein Traum. Aber wir kämpften trotzdem weiter. Im Lauf, der jedes Jahr unser Sorgenkind war, erreichten wir gute 12.2 sec über 100 Meter. Die Note: 27.54 P. Für eine sehr gute Darbietung in der Körperschule erhielten wir 27.60 P. Das ergab ein Total von 108.33 Punkte, ein Total, das ohne weiteres um zwei bis drei Punkte höher hätte ausfallen können. In Reichenburg gibt es jetzt sicher Leute, die sich freuen, dass die Punktzahl nicht so hoch war wie im Vorjahr. Denen möchte ich nur sagen, dass die neue Führung zuerst wieder einmal aufbauen muss, was in den letzten Jahren kaputt gemacht wurde. Dass dies von heute auf morgen nicht möglich ist, versteht sicher jeder. — Nach dem Sektionsturnen waren wir nicht untätig. Nein, viele von uns bestritten einen Dreikampf mit den Disziplinen Kugelstossen, Weitsprung und Schnellauf. Richi Kistler, Franz Mächler und Kistler Silvan erreichten dabei die goldene Auszeichnung. Herzliche Gratulation. Auch unserem Vorstandsmitglied Armin Mettler darf man gratulieren, denn er holte am Samstag in einem OL die Ehrenmeldung. Ein grosser Dank gehört unserem Ehrenmitglied Leo Friedrich, der nicht nur der älteste, sondern auch einer der zuverlässigsten Turner ist. In Reichenburg wurden wir von der Bevölkerung herzlich empfangen. Verschiedene Vereinsdelegationen und Vertreter der Gemeinde und des Kantons empfingen uns auf dem Bahnhof. An diesem Abend zeigte es sich wiederum, wie gut der Kontakt zwischen Behörde und Dorfvereinen ist. Ein besonderer Dank geht an den Einwohnerverein, der das ganze Zeremoniell arrangierte. Der Turnverein Reichenburg wird jetzt nicht auf den spärlichen

Lorbeeren ausruhen. Unser nächstes Ziel ist das Rangturnen. Ich glaube, dass unter der Regie des Präsidenten Kaspar Kistler und des Oberturners Franz Mächler, denen wir an dieser Stelle noch einmal unsern Dank aussprechen möchten, bald wieder gute Resultate für den Turnverein Reichenburg gebucht werden können.